

## **Beispiel 2**

**für eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung  
zur schriftlichen Reifeprüfung aus Griechisch**

### **Lehrerheft**

**Gesamtumfang:** 206 Wörter

#### **A. Übersetzungsteil**

Diogenes Laertios 2, 8 und 10–11 (gekürzt): 124 Wörter

#### **B. Interpretationsteil**

Homer, *Ilias* 24, 559–568: 82 Wörter

## A. ÜBERSETZUNGSTEXT

**Übersetzen Sie den folgenden griechischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36P.)**

Einleitung: Diogenes Laertios (3. Jh. n. Chr.) stellt in seinen *Lebensbeschreibungen* Leben und Werke antiker Philosophen vor. In den folgenden Anekdoten präsentiert er den vorsokratischen Philosophen Anaxagoras (499-428 v. Chr.) als Naturwissenschaftler, „Propheten“ und schlagfertigen Gesprächspartner.

1	Οὗτος ἔλεγε <u>τὸν ἥλιον μύδρον εἶναι</u> διάπυρον καὶ <u>μείζω</u> <sup>1</sup> τῆς	1 μείζω = μείζονα
2	Πελοποννήσου, τὴν δὲ σελήνην οἰκίσεις ἔχειν, ἀλλὰ καὶ <u>λόφους</u> καὶ	
3	φάραγγας.	
4	<u>Φασὶ</u> δ' αὐτὸν <u>προειπεῖν</u> τὴν περὶ Αἰγὸς <sup>a</sup> ποταμοῦς <sup>a</sup> γενομένην τοῦ	
5	λίθου <sup>2</sup> πτώσιν, <u>ὃν</u> εἶπεν ἐκ τοῦ ἡλίου <u>πεσεῖσθαι</u> . Ἄλλὰ καὶ <sup>3</sup> εἰς	2 ὁ λίθος, -ου: hier Meteorit
6	Ἵουλίπταν ἐλθόντα ἐν δερματίνῳ <sup>4</sup> καθίσει, ὡς <u>μέλλοντος</u> ὕσειν <sup>5</sup> καὶ	3 καὶ <φασί> 4 τὸ δερμάτινον, -ου: Ledermantel
7	γενέσθαι.	5 ὕσειν (Infinitiv Futur zu ὕω)
8	Πρὸς τε τὸν εἰπόντα, <u>εἰ</u> τὰ ἐν Λαμψάκῳ <sup>b</sup> ὄρη ἔσται ποτὲ θάλαττα,	
9	φασὶν εἰπεῖν· „ <u>Ἐάν</u> γε ὁ χρόνος μὴ <u>ἐπιλίπη</u> .“	
10	<u>Ἐρωτηθεὶς</u> ποτε, εἰς <sup>6</sup> τί <sup>6</sup> γεγέννηται <sup>7</sup> , „Εἰς <u>θεωρίαν</u> ,“ ἔφη, „ἡλίου καὶ	6 εἰς τί: wozu, zu welchem Zweck
11	σελήνης καὶ οὐρανοῦ.“	7 γεγέννηται: Subjekt ist Anaxagoras
12	Πρὸς τὸν εἰπόντα· „ <u>Ἐστερήθης</u> Ἀθηναίων <sup>c</sup> ,“ „Οὐ μὲν οὖν,“ ἔφη,	
13	„ἀλλὰ ἐκεῖνοι <u>ἐμοῦ</u> .“	
14	<u>Ἰδὼν</u> τὸν Μασώλου <sup>d</sup> τάφον ἔφη· „Τάφος πολυτελῆς λελιθωμένης <sup>8</sup>	8 ἡ λελιθωμένη οὐσία: der versteinerte Reichtum
15	ἐστὶν οὐσίας <sup>8</sup> εἰδῶλον.“	
16	Πρὸς τὸν δυσφοροῦντα, <u>ὅτι</u> ἐπὶ ξένης τελευτᾷ, ἔφη· „Πανταχόθεν	
17	<u>ὁμοίᾳ</u> ἐστὶν ἢ εἰς <sup>9</sup> ᾄδου <sup>9</sup> κατάβασις.“	9 εἰς ᾄδου: in den Hades, in die Unterwelt

a οἱ Αἰγὸς ποταμοί, -ῶν: Aigos Potamoi (Ort im damaligen Nordostgriechenland)

b ἡ Λάμψακος, -ου: Lampsakos (Hafenstadt am Hellespont in der heutigen Nordwesttürkei)

c Ἀθηναίων: Hier wird darauf Bezug genommen, dass Anaxagoras die wichtigsten Jahrzehnte seines Lebens in Athen verbrachte, aber der Gottlosigkeit angeklagt und schließlich aus der Stadt verbannt wurde.

d Μασώλος, -ου: Mausolos (Herrscher im 4. Jh. v. Chr. im westlichen Kleinasien)

## Beurteilungsvorgaben ÜT

Checkpoint Nr.	Phrase		Checkpoint-Typ <sup>1</sup>	Beurteilung (1 / 0 P.)
1	Οὗτος ἔλεγε τὸν ἥλιον μύδρον εἶναι διάπυρον καὶ μείζω τῆς Πελοποννήσου,	Anaxagoras behauptete, die Sonne sei ein glühender Metallklumpen und größer als die Peloponnes.	Sinneinheit	
2	τὴν δὲ σελήνην οἰκῆσεις ἔχειν, ἀλλὰ καὶ λόφους καὶ φάραγγας.	Auf dem Mond gebe es Siedlungen, Berge und Täler.	Sinneinheit	
3	Φασι δ' αὐτὸν προειπεῖν τὴν περὶ Αἰγὸς ποταμοῦς γενομένην τοῦ λίθου πτώσιν,	Anaxagoras hat angeblich einen Meteoritenabsturz bei Aigos Potamoi vorausgesagt.	Sinneinheit	
4	ὃν εἶπεν ἐκ τοῦ ἡλίου πεσεῖσθαι.	Anaxagoras behauptete, der Meteorit falle von der Sonne.	Sinneinheit	
5	Ἄλλὰ καὶ εἰς Ὀλυμπίαν ἐλθόντα ἐν δερματίνῳ καθίσει, ὡς μέλλοντος ὕσειν· καὶ γενέσθαι.	Man erzählt sich, Anaxagoras sei in Olympia in einem Ledermantel dagesessen, als ob es regnen würde – und dann regnete es tatsächlich.	Sinneinheit	
6	Πρὸς τε τὸν εἰπόντα, εἰ τὰ ἐν Λαμψάκῳ ὄρη ἔσται ποτὲ θάλαττα,	Jemand fragte Anaxagoras, ob die Berge in Lampsakos einmal zu einem Meer würden.	Sinneinheit	
7	φασὶν εἰπεῖν· „Ἐάν γε ὁ χρόνος μὴ ἐπιλίπη.“	Ihm antwortete Anaxagoras: „Ja, wenn genug Zeit dazu da ist.“	Sinneinheit	
8	Ἐρωτηθεὶς ποτε, εἰς τί γεγέννηται, „εἰς θεωρίαν,“ ἔφη, „ἡλίου καὶ σελήνης καὶ οὐρανοῦ.“	Anaxagoras behauptete, der Sinn seines Daseins liege darin, Sonne, Mond und Himmel wissenschaftlich zu erforschen.	Sinneinheit	
9	Πρὸς τὸν εἰπόντα· „ἔστερήθης Ἀθηναίων,“ „οὐ μὲν οὖν,“ ἔφη, „ἀλλὰ ἐκεῖνοι ἐμοῦ.“	Einer sagte zu Anaxagoras: „Man hat dir die Athener genommen.“ Anaxagoras antwortete: „Nein, man hat mich den Athenern genommen.“	Sinneinheit	
10	Ἴδὼν τὸν Μανσώλου τάφον ἔφη· „τάφος πολυτελεῖς λελιθωμένης ἐστὶν οὐσίας εἰδωλον.“	Als Anaxagoras das Grab des Mausolos sah, sagte er: „Ein prächtiges Grab ist das Abbild versteinerten Reichtums.“	Sinneinheit	
11	Πρὸς τὸν δυσφοροῦντα, ὅτι ἐπὶ ξένης τελευτᾷ,	Einer jammerte, dass er in der Fremde sterbe.	Sinneinheit	
12	ἔφη· „Πανταχόθεν ὁμοία ἐστὶν ἢ εἰς ἄδου κατάβασις.“	Ihm antwortete Anaxagoras: „Der Weg in den Hades ist von überall her derselbe.“	Sinneinheit	
13	λόφους (Z. 2)	z.B. Hügel, Anhöhe	nicht: Hals, Nacken, Helmbusch	LEX
14	προειπεῖν (Z. 4)	z.B. voraussagen, vorhersagen	nicht: laut verkünden, das Gesetz bekanntmachen	LEX
15	μέλλοντος (Z. 6)	z.B. vorherbestimmt sein, voraussichtlich	nicht: beabsichtigen, gedenken, zögern	LEX
16	ἐπιλίπη (Z. 9)	z.B. ausgehen, fehlen	nicht: verlassen, zurückstehen,	LEX

<sup>1</sup> Checkpoint-Typ: Sinneinheit, SYNT = Satz- und Textgrammatik; MORPH = Morphologie; LEX = Lexik

			unterlassen		
17	θεωρίαν (Z. 10)	z.B. wissenschaftliche Erforschung / Beobachtung	nicht: Anschauen, Zuschauen, Schauspiel, Festzug	LEX	
18	ὅμοια (Z. 17)	z.B. gleich, gleichartig	nicht: ähnlich, gemeinsam, allgemein	LEX	
19	μείζω (Z. 1)	Steigerung (Komparativ)		MORPH	
20	φασὶ (Z. 4)	P. N. T. M. D.		MORPH	
21	πείσεισθαι (Z. 5)	Infinitiv Futur		MORPH	
22	ἔστερήθης (Z. 12)	P. N. T. M. D.		MORPH	
23	ἐμοῦ (Z. 13)	Personalpronomen (K. N. G.)		MORPH	
24	ιδῶν (Z. 14)	Partizip Aorist aktiv (K. N. G.)		MORPH	
25	τὸν ἥλιον μύδρον εἶναι (Z. 1)	Acl		SYNT	
26	ὄν (Z. 5)	GS: Relativpronomen (K. N. G.)		SYNT	
27	εἰ (Z. 8)	GS: abhängiger Fragesatz		SYNT	
28	ἐάν (Z. 9)	GS: Konjunktion (+ Konjunktiv)		SYNT	
29	ἐρωτηθεῖς (Z. 10)	Pc		SYNT	
30	ὅτι (Z. 16)	GS: Konjunktion (+ Indikativ)		SYNT	

## B. INTERPRETATIONSTEXT

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes!

Einleitung: Homer schildert im letzten Buch seines Epos *Ilias* das Zusammentreffen des griechischen Helden Achill mit dem troianischen König Priamos. Priamos hat Achill aufgesucht, um den Leichnam seines Sohnes Hektor freizukaufen, den Achill im Kampf getötet hatte.

1	Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα <sup>1</sup> ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκύς Ἀχιλλεύς·	1 ὑπόδρα (Adverb): finster
2	„Μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε <sup>2</sup> , γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτὸς	2 ἐρεθίζω: reizen
3	Ἔκτορά τοι λῦσαι. Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν	
4	μήτηρ <sup>a</sup> , ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἀλίοιο <sup>3,b</sup> γέροντος <sup>b</sup> .	3 ἄλιος 3: im Meer wohnend, Meeres-
5	Καὶ δὲ σὲ γινώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις <sup>4</sup> ,	4 λήθω = λανθάνω (+ Akkusativ): verborgen bleiben (vor)
6	ὅτι θεῶν τις σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.	5 ἔτλην (Aorist): ich ertrug, ich hielt es aus
7	Οὐ γάρ κε τλαίη <sup>5</sup> βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδέ μάλ' ἠβῶν <sup>6</sup> ,	6 ἠβάω: in voller Jugendkraft stehen
8	ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλακοὺς λάθοι οὐδὲ κ' ὀχῆας <sup>7</sup>	7 ὀχεύς, -έως: Riegel
9	ῥεῖα <sup>8</sup> μετοχλίσσειε <sup>9</sup> θυράων ἡμετεράων.	8 ῥεῖα (Adverb): leicht 9 μετοχλίζω: wegschieben
10	Τῷ <sup>10</sup> νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνης <sup>11</sup> .“	10 τῷ: deshalb 11 ὀρίνω: erregen

a μήτηρ: Gemeint ist Thetis, die Mutter Achills.

b ἀλίοιο γέροντος: Gemeint ist Nereus, der Vater der Thetis.

## ARBEITSAUFGABEN ZUM INTERPRETATIONSTEXT

1. Finden Sie zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein passendes griechisches Textzitat und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2P.)

Fremd- bzw. Lehnwort	griechisches Textzitat
<i>z.B. Idee</i>	<i>ἰδὼν</i>
Analgetikum	
Gerontologie	
Engel	
prophylaktisch	
Strategie	
Thymusdrüse	

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten sprachlich-stilistischen Besonderheiten und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2P.)

Sprachlich-stilistische Besonderheit	Beispiel (griechisches Textzitat)
Epitheton ornans	
formelhafter Vers	

3. Ordnen Sie den folgenden attischen Wortformen die entsprechenden Formen der homerischen Sprache aus dem Interpretationstext zu! (2P.)

Attische Wortform	Homerische Wortform (griechisches Textzitat)
ἄλιου	
ἔλθειν	
ἡμετέρων	
ὅτι	

4. Stellen Sie fest, in welchem Versmaß der Interpretationstext verfasst ist, und analysieren Sie den unten angeführten Vers 1 metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (⊖) eintragen! (2P.)

Versmaß des Interpretationstextes
Versanalyse (Vers 1)
Τὸν δ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς

5. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2P.)

	richtig	falsch
Achill wurde von seiner Mutter Thetis informiert, dass Priamos zu ihm kommen würde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Priamos kam mit göttlichem Beistand ins Lager der Achaier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Tor zum Lager der Achaier ist unbewacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Achill war erfreut, Priamos zu sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Achill befindet sich im Interpretationstext in gereizter Stimmung. Belegen Sie dies, indem Sie drei griechische Begriffe oder Wendungen aus dem Interpretationstext auflisten, die Achills Stimmungslage charakterisieren! (3P.)

1.
2.
3.







## Schlüssel zu den Arbeitsaufgaben

**1. Finden Sie zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein passendes griechisches Textzitat und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2P.)**

Fremd- bzw. Lehnwort	griechisches Textzitat
Analgetikum	(α privativum +) ἄλγεσι
Gerontologie	γέρον / γέροντος
Engel	ἄγγελος
prophylaktisch	φυλακούς
Strategie	στρατόν / ἦγε
Thymusdrüse	θυμὸν

**2 Punkte:** 6 richtig

**1 Punkt:** 3-5 richtig

**0 Punkte:** < 3 richtig

**2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten sprachlich-stilistischen Besonderheiten und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2P.)**

Sprachlich-stilistische Besonderheit	Beispiel (griechisches Textzitat)
Epitheton ornans	πόδας ὠκύς / θοὰς ἐπὶ νῆας
formelhafter Vers	Τὸν δ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκύς Ἀχιλλεύς/ μήτηρ, ἣ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἄλίοιο γέροντος

**1 Punkt** für jedes richtige Beispiel

**3. Ordnen Sie den folgenden attischen Wortformen die entsprechenden Formen der homerischen Sprache aus dem Interpretationstext zu! (2P.)**

Attische Wortform	Homerische Wortform (griechisches Textzitat)
ἄλίου	ἄλίοιο
ἔλθειν	ἔλθέμεν
ἡμετέρων	ἡμετεράων
ὅτι	ὅττι

**1 Punkt** für je zwei richtige Zuordnungen

4. Stellen Sie fest, in welchem Versmaß der Interpretationstext verfasst ist, und analysieren Sie den unten angeführten Vers 1 metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (∪) eintragen! (2P.)

Versmaß des Interpretationstexts	Versanalyse (Vers 1)
(daktylischer) Hexameter	— — — ∪∪ — ∪∪ — ∪∪ — ∪ ∪ — — Τὸν δ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

2 Punkte: Versmaß und Versanalyse richtig

1 Punkte: Versmaß oder Versanalyse richtig

Anmerkung: Die letzte Silbe kann auch als *anceps* angegeben werden.

5. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2P.)

	richtig	falsch
Achill wurde von seiner Mutter Thetis informiert, dass Priamos zu ihm kommen würde.	x	<input type="checkbox"/>
Priamos kam mit göttlichem Beistand ins Lager der Achaier.	x	<input type="checkbox"/>
Das Tor zum Lager der Achaier ist unbewacht.	<input type="checkbox"/>	x
Achill war erfreut, Priamos zu sehen.	<input type="checkbox"/>	x

2 Punkte: 4 korrekte Antworten

1 Punkt: 3 korrekte Antworten

0 Punkte: < 3 korrekte Antworten

6. Achill befindet sich im Interpretationstext in gereizter Stimmung. Belegen Sie dies, indem Sie drei griechische Begriffe oder Wendungen aus dem Interpretationstext auflisten, die Achills Stimmungslage charakterisieren! (3P.)

- ὑπόδρα
- Μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε
- μή μοι μάλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνης

1 Punkt für jedes passende Zitat

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! (1P.)

Deshalb erregte mir jetzt nicht im Schmerz schlechten Zorn!	<input type="checkbox"/>
Deshalb sollst du mir jetzt angesichts meines Schmerzes nicht noch mehr Zorn erregen!	<input type="checkbox"/>
Deshalb soll mir jetzt nicht in den Schmerzen mehr Mut erregt werden!	<input type="checkbox"/>
Deshalb erregte mir jetzt nicht noch mehr den Mut in Schmerzen!	x

1 Punkt für die richtige Antwort

0 Punkte, wenn keine, die falsche oder mehr als eine Option angekreuzt wurde

**8. Fassen Sie den Inhalt des gesamten Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. 60 Wörter)! (3P.)**

- Achill versichert Priamos, er werde die Leiche seines Sohnes Hektor freigegeben.
- Achills Mutter Thetis habe ihn dazu aufgefordert.
- Außerdem weiß Achill, dass Priamos nur mit göttlichem Beistand unbehelligt ins Schiffslager der Achaier kommen konnte.

**3 Punkte:** Drei der genannten Inhalte kommen vor.

**2 Punkte:** Zwei der genannten Inhalte kommen vor.

**1 Punkt:** Einer der genannten Inhalte kommt vor.

**max. 50% der Punkte:**

- nicht in ganzen Sätzen geantwortet
- übersetzt statt zusammengefasst
- Wortanzahl um mehr als 10% (ab 67 Wörtern) überschritten

**9. Vergleichen Sie die folgenden Wendungen aus Schrotts Übertragung mit dem griechischen Original (Interpretationstext)! Beurteilen Sie auf der Basis des Interpretationstextes die Übertragung von Raoul Schrott inhaltlich und stilistisch! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 150 Wörter)! (3P.)**

- „war schnell von begriff“: Raoul Schrott übersetzt das formelhafte Epitheton ornans „πόδας ὠκὺς“ – wörtlich „schnellfüßig“ – frei mit „schnell von begriff“ und verändert so den Kontext.
- „vergreif dich nicht im ton“: Hier gelingt Schrott eine sinngemäße Übersetzung in modernes Deutsch; die folgende Wendung „und ärger mich nicht“ gibt einen weiteren Aspekt des „Μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε“ (V. 2) wieder.
- „sonst überleg ichs mir wieder ...“: Im griechischen Original findet sich keine genaue Entsprechung. Schrotts Zusatz verdeutlicht den vorangegangenen Satz und verweist auf Achills Schwierigkeit, in der vorliegenden Situation eine angemessene Entscheidung zu treffen.
- „ich will ihn dir geben“: Schrott lässt die Wörter καὶ αὐτὸς (V. 2) ganz weg. Das Wort „geben“ trifft nicht exakt den Begriff λῦσαι, der die Freigabe der Leiche gegen das Zahlen von Lösegeld beinhaltet.

**1 Punkt** für jede dem Erwartungshorizont gemäß besprochene Übersetzung

**max. 50% der Punkte:**

- nicht in ganzen Sätzen geantwortet
- Wortanzahl um mehr als 10% (ab 166 Wörtern) überschritten

**10. Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von den untenstehenden Leitfragen mit dem folgenden Rezeptionsdokument in Beziehung! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (3P.)**

- Christa Wolf stellt Achill einseitig als unmenschlich dar, während der Held im Interpretationstext bei der Rückgabe von Hektors Leiche menschliche Züge erkennen lässt.
- Die stehende (leitmotivisch wiederholte) Wortverbindung „Achill das Vieh“ erinnert an die homerischen Epitheta bzw. an formelhafte Verse.
- Homer, der ja den Ruhm Achills singt, hat seine Dichtkunst an einem unwürdigen Helden verschwendet. / Cassandra wünscht jedem, der es wagt, Achills Ruhm literarisch aufzuarbeiten (d.h. konkret Homer), den Tod.

**1 Punkt** für jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage

**max. 50% der Punkte:**

- nicht in ganzen Sätzen geantwortet
- Wortanzahl um mehr als 10% (ab 111 Wörtern) überschritten